



Beilrode im Jan. 2016

Liebe Flieger,

vor wenigen Tagen hatten wir die erste Vorstandssitzung nach unserer Jahresmitgliederversammlung am 15.01.16. Beherrschendes Thema an der Vorstandssitzung war, wie es uns in der Zukunft gelingt, einen regelmäßigen Windenschleppbetrieb zu organisieren, der nicht ausschließlich zu Lasten weniger Windenfahrer geht. Geleitet von der lebhaften Diskussion bei der Mitgliederversammlung haben wir nunmehr ein Modell entwickelt, welches die „Lasten“, die mit einem Windenbetrieb verbunden sind, möglichst gerecht auf alle Mitglieder verteilt, einen geregelten Windenbetrieb und eine gepflegte Infrastruktur des Vereins ermöglicht. Dieses Modell sieht wie folgt aus:

1. Aus dem Jahr 2008 existiert ein Mitgliederbeschluss (siehe unsere Homepage), der von jedem Mitglied jährlich 15 Arbeitsstunden abfordert. Für nicht geleistete Arbeitsstunden hat man 10 €/Std. an den Verein zu bezahlen. Abgerechnet wird im September eines jeden Jahres. Dieser Beschluss wird ab sofort, also auch für das laufende Jahr 2016, für alle Mitglieder, die über Ihren Mitgliederbeitrag am Flugbetrieb teilnehmen, angewendet.
2. Der verantwortliche Windenfahrer erhält ab sofort für jeden durchgeführten Windenschlepp eine pauschale Vergütung in Höhe von 3 €. Diese wird mit dem Arbeitsstundenkonto verrechnet, soweit dieses nicht durch andere Arbeiten bereits ausgeglichen ist. Eine Überdeckung wird vom Verein ausbezahlt.
3. Spezielle Arbeitseinsätze werden zukünftig über den Flugbetriebsplaner mit Rundmail organisiert, indem zu Arbeitseinsätzen aufgerufen wird und die Zahl der benötigten Helfer in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt werden. Darüber hinaus besteht weiterhin die Möglichkeit, Arbeitseinsätze individuell durchzuführen. In der Flugzeughalle wird es eine Liste mit auszuführenden Arbeiten geben. Dazu gehören beispielsweise: Gras mähen, Aufräumarbeiten, Reinigung Sanitärbereich, allgemeine Arbeiten auf dem Gelände, etc. Alle erbrachten Arbeitsstunden sind in das vorhandene Arbeitsbuch einzutragen und werden nur als Arbeitsstunde anerkannt, wenn diese Arbeit von einem Vorstandsmitglied bestätigt wurde. Die Bestätigung kann auch im Nachhinein erfolgen.

Mit diesem Modell versuchen wir einen Weg zu finden, wie man Windenfahrer dazu motivieren kann, sich auf die Winde zu setzen, während andere in der Thermik kreisen. Hintergrund der Betrachtung sind die Zahlen aus 2015. Insgesamt wurden in 2015 an 15 Schlepptagen ca. 400 Windenschlepps durchgeführt. Das entspricht im Durchschnitt 25 Schlepps pro Schlepptag. Somit würden dem Windenfahrer, so er denn den ganzen Tag schleppt, 75 € gutgeschrieben. Da wir davon ausgehen, dass nicht alle Mitglieder ihre Soll-Arbeitsstunden erbringen, kann aus den dadurch generierten Einnahmen die Windenfahrertätigkeit vergütet werden, ohne dass die Vereinskasse dadurch belastet wird.

Wenn im Idealfall alle Mitglieder ihre Arbeitsstunden/Windenfahrten erbringen, ergibt sich hieraus ein Nullsummen Spiel. Es wird durch diese Verfahrensweise zukünftig Mitglieder geben, die sich von jeglicher Arbeitsleistung freikaufen und andere, die sich über diesen Weg eventuell einen Teil Ihres Hobbies finanzieren – beides ist in Ordnung.

Wir wünschen uns, dass diese Maßnahme zu einer weiteren Belebung des Windenschleppbetriebes beiträgt.

Weitere Themen der Vorstandssitzung waren:

- Beschluss über die Anschaffung neuer Starterbatterien für Windenfahrzeug und Rückholmotorrad sowie Ladungserhaltungsgeräten. Damit soll sichergestellt werden, dass der Windenfuhrpark jederzeit einsatzfähig ist.
- Beschluss über den Einbau einer Alarmanlage in den Flugzeughallen. Hintergrund: Vandalismus und Einbruch in einem Teil der Wohnwagen in den vergangenen Tagen.
- Ohne Beschluss wurde diskutiert über:
  - Vereinsflugtag am 10.09.16
  - Vereinsausflug
  - Grundstücksangelegenheiten
  - Nachwuchsförderung
  - Flugschulbetrieb mit/ohne Motor
  - Finanzplanung 2016/2017
  - Mitgliederangelegenheiten
  - Verschiedenes

Das war es fürs Erste. Für Anregungen, Kritik und Rückfragen stehen wir Euch jederzeit gerne zur Verfügung.

Viele Grüße

Der Vorstand des  
Luftsportvereins Torgau-Beilrode e.V.

gez. Hans Langer